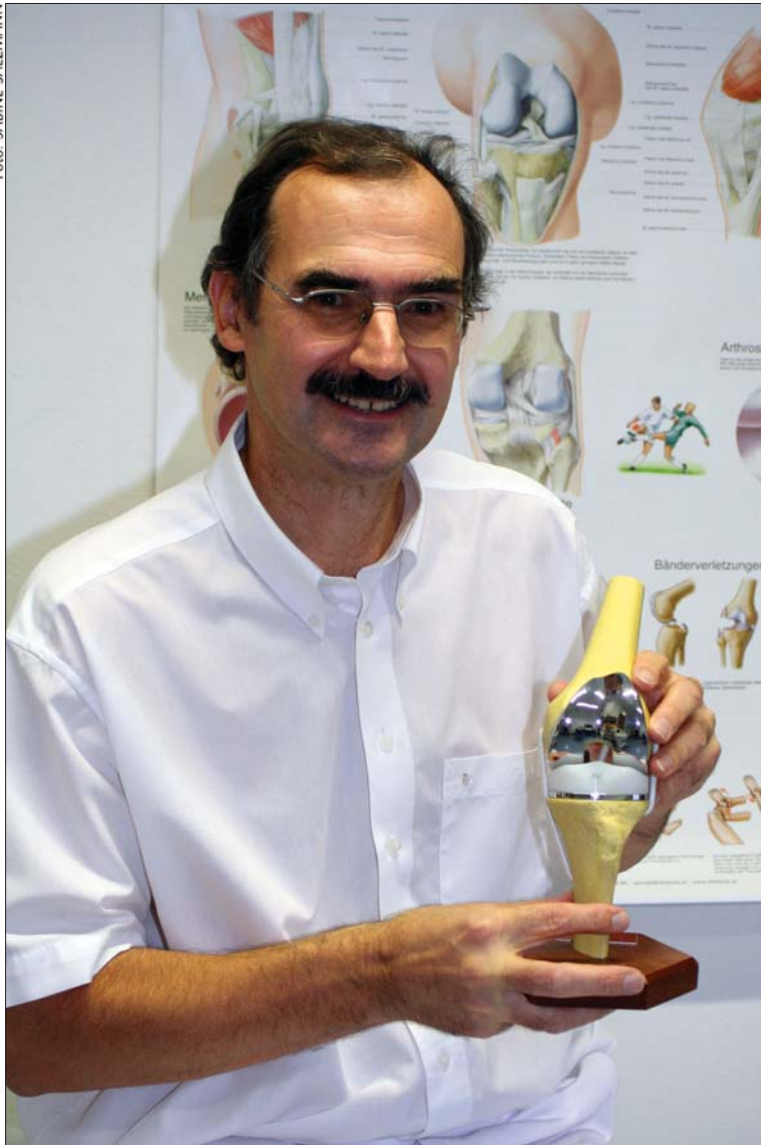


Medizin-Manager

Er ist Landarzt, Universitäts-Professor und Ökonom zugleich: Dr. Harald Effenberger weiß, was im Gesundheitssystem Sache ist – ein Tausendsassa.

Foto: SABINE SALZMANN



Er ist ein Facharzt mit wirtschaftlichem Know-how: Dr. Harald Effenberger kennt die Budgetfresser in der Medizin. Stichwort: Fortschrittsfalle! „Die modernen Techniken helfen aber auch beim Sparen“, weiß der Orthopäde mit Doppel-Ordination. Patienten müssen nicht so lange im Krankenhaus bleiben, Betten werden schneller frei.

STECKBRIEF

Geboren am: 28. 3. 1954 in Haibach ob der Donau, zuhause in Grieskirchen.
Sternzeichen: Widder, an den Hörndln ist schon was dran.
Familie: Geschieden, Kinder Georg (18, HTL-Schüler), Paul (17, HAK).
Ausbildung: Promotion an der Uni Wien, Facharztausbildung, Studienaufenthalte an renommierten Kliniken, seit 2003 Spitalsarzt in Tamsweg, Ordination im Lungau und in Radstadt, Health Care Management-Diplom.
Hobbys: Golfspielen und Segeln.

Was es heißt, Arzt zu sein, hat er schon als kleiner Bub in Papas Ordination mitgekriegt. „Ein Beruf, der keine Dienstzeiten kennt und Flexibilität erfordert“, weiß Dr. Harald Effenberger, ein Facharzt mit Vorzeige-Lebenslauf. Seine erste Operation?

„Das war auf der Unfallchirurgie in Wien“, erinnert er sich noch gut, wie er als junger Arzt die Wunden versorgte.

Heute ordiniert der Herr Doktor immer dienstags und donnerstags in Radstadt, jeden Montag und Mittwoch steht Tamsweg am Programm: Dann kommen die Lungauer zu ihrem einzigen Orthopäden weit und breit. Eine richtige Landordination, mit allen ihren Vorteilen...

„Manchmal bedanken sich die Patienten mit selbst eingekochter Marmelade“, erzählt der Mediziner. Und er hat auch schon echte Lungauer Eachtling bekommen...

Sein Spezialgebiet?

„Kniegelenke und Hüften“, erklärt Harald Effenberger und zeigt auf drei Nachschlagewerke, die er für die Fachwelt herausgegeben hat. Dazwischen findet der Herr Doktor aus Grieskirchen in Oberösterreich auch noch Zeit für die Uni in Frankfurt: Zwei Mal im Semester hält er Vor-

sungen, nimmt Prüfungen ab und die Studenten kommen sogar zu einem Wahlpraktikum



in Tamsweger Spital. „Sie leben sich total ein“, freut sich Dr. Effenberger, dass die letzte Gruppe in Lungauer Lederhosen nach Hause fuhr.

Und weil ein Arzt auch Sparmeister sein muss, hat Effenberger jetzt sogar eine Spezialausbildung zum Gesundheitsmanager in der Tasche. „Es reicht nicht aus, nur Arzt zu sein“, sagt der Mediziner und Ökonom bestimmt. Und er kennt die finanziellen Nöte im Tamsweger Spital. Die Auswege: Spezialisten sollen sich zu Brust-, Bauch- und Schmerzzentren zusammenschließen.

In der Abschlussarbeit hat Dr. Effenberger Operations-Kosten in Deutschland, Österreich und der Schweiz analysiert. Fazit: „Es ist noch Einsparungspotential da“, weiß der Mediziner und hat es schon wieder eilig, weil der nächste Patient wartet. Wie viel er im Jahr unterwegs ist? „48.000 Kilometer!“ Alles Gute Herr Doktor!

Urlaub: Golfen in Norditalien.
Traumziel: Zum nächsten Orthopädie-Kongress nach San Diego.
Ich bin: Ausdauernd, zielstrebig, kommunikativ und belastbar.
Erfolg heißt: Alle persönlichen und privaten Ziele zu erreichen.
Mich freut: Ein Kurzurlaub, schöne Erlebnisse in der Natur.
Mich ärgert: Unehrllichkeit
Energie tanke ich: In meinem Wochenendhaus in Windischgarsten, am Attersee beim Segeln.
Mein Lebensmotto: Finde deine individuelle Work-Life-Balance! Das soll ein ausgewogenes Verhältnis sein.